



Stadt Bern

Direktion für Finanzen,
Personal und Informatik



Produktgruppenbudget 2020

14 Millionen Franken Überschuss für vorausschauende
Investitionsfinanzierung



Investitionen: Das grosse Thema

«Ein Jahrzehnt der Investitionen»

Stadt Bern Trotz Unmut über den Ausbau von Leistungen und Stellen in der Verwaltung: Der städtische Finanzplan für die nächsten vier Jahre ist beschlossene Sache.

BZ
Der Kanton steckt im Baudilemma
Investitionen Um als Hauptstadtkanton mithalten zu können, muss der Kanton Bern in Projekte mit Ausstrahlung investieren. Etwa in den Medizinalstandort. Doch das Geld wäre auch andernorts dringend nötig.

Nachrichten
Kanton soll jährlich 500 Millionen investieren

Stadt Bern
In den Schulhäusern wird es eng
Die Stadt Bern rechnet bis 2025 mit zusätzlichen 1700 Schulkindern. Deshalb muss sie in nächster Zeit 80 Millionen Franken pro Jahr in den Umbau und in Erweiterungen von Schulhäusern investieren.

Der Sportstadt Bern fehlen Hunderte Millionen

Stadt Bern Dieses Wochenende gibt sich Bern mit der Fussball-Meisterfeier dem gelb-schwarzen Delirium hin. Aber: Verdient sich Bern mit dem Doppeltitel von YB und SCB das Label einer Sportstadt? Nicht, wenn man sich den horrenden Investitionsbedarf vor Augen führt.



Die Stadt steht finanziell gut da

- Schuldenabbau in den letzten Jahren
- 12,1 Mio. Franken Überschuss 2018
- Spezialfinanzierungen für Entlastung zukünftiger Rechnungen (Abschreibungen) vorhanden (Schulbauten: 100 Mio.; Eis- und Wasser: 75,9 Mio.)

Warum dies so ist:

- Solide und nachhaltige Finanzpolitik
- Wachsende Steuereinnahmen dank Bevölkerungswachstum und stabiler Wirtschaft
- Produkt «Stadt Bern als Wohnort» mit hoher Lebensqualität



Übersicht Produktegruppenbudget

- Aufwand 1,299 Mia. Franken
 - Ertrag 1,313 Mia. Franken
 - Überschuss 14,2 Mio. Franken
-
- Unveränderte Steueranlage von 1,54
 - Zusatzabschreibungen budgetiert. Gemeinderat möchte aber Spezialfinanzierung Schulbauten äufnen und legt eine Reglementsrevision vor.



Überdurchschnittliches Investitionsvolumen

- Sehr hohe Investitionen von netto 162,9 Mio. Franken (Vorjahr 168,6 Mio. Franken) im Investitionsbudget 2020.
- Davon 103,8 Mio. Franken für den Hochbau
 - 53,7 Mio. Franken für Neuinvestitionen
 - 50,1 Mio. Franken für Instandsetzung
- Der Cashflow im Allgemeinen Haushalt beträgt 77,4 Mio. Franken. Wird ein Investitionsvolumen von rund 115 Mio. Franken realisiert, steigt die Verschuldung in der Grössenordnung von 30 Mio. Franken

→ Allein für die Instandsetzung sollten im Hochbau jährlich 88 Mio. Franken eingesetzt werden, um den ausgewiesenen Nachholbedarf zu senken!



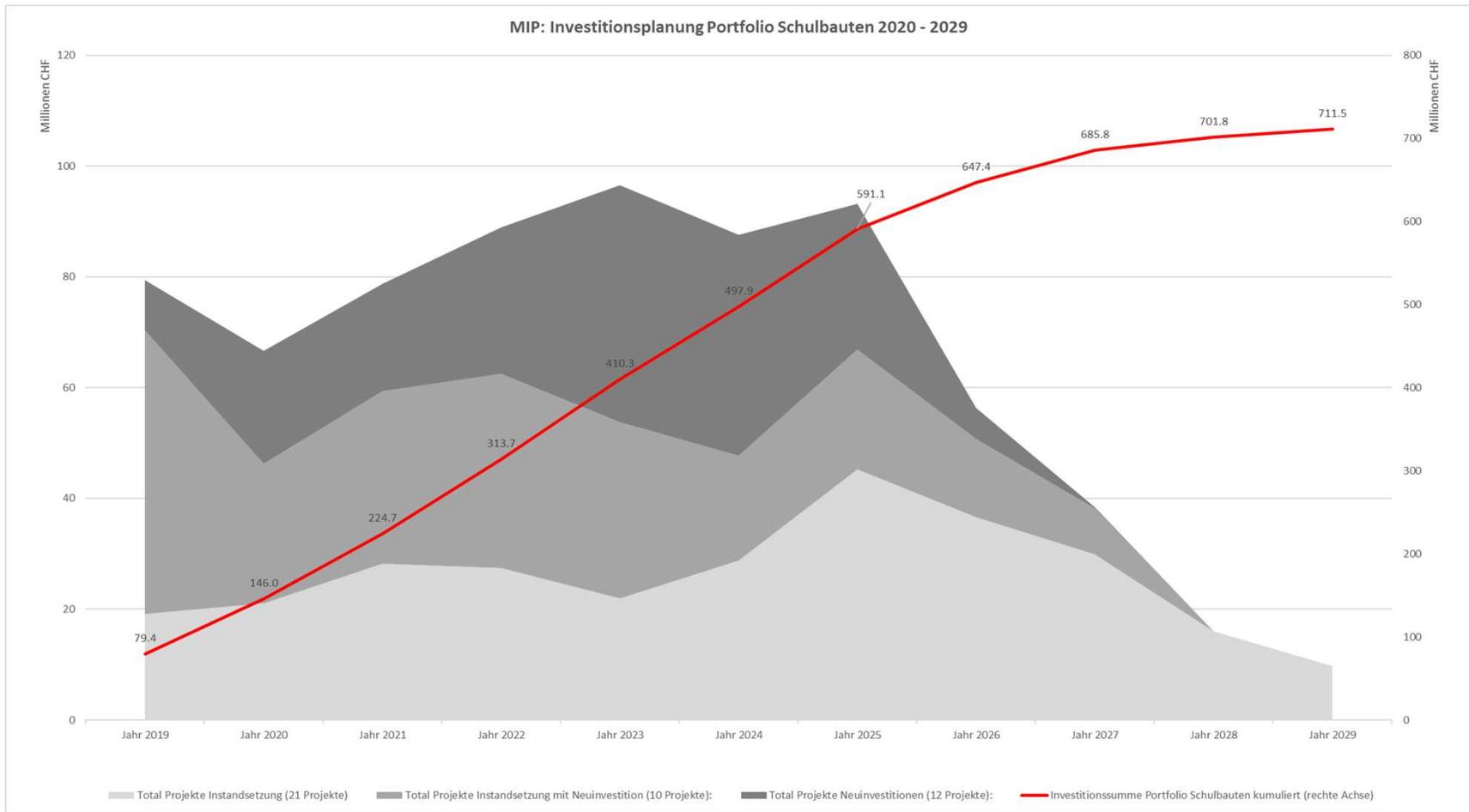
Beispiele für grosse Investitionsausgaben im 2020

| Investitionsvorhaben | Investitionsbudget 2020 in Franken |
|----------------------------------|------------------------------------|
| Volksschule Kleefeld | 14,7 Mio. |
| Volksschule Spitalacker | 12,8 Mio. |
| Brünnenpavillions Erweiterung | 12,3 Mio. |
| 50m-Schwimmhalle | 11,1 Mio. |
| Volksschule Manuel | 6,2 Mio. |
| Sanierung Freibad Weyermannshaus | 5,8 Mio. |
| Kunstrasenfelder Bodenweid | 5,1 Mio. |

→ Grösste Vorhaben bei Schulanlagen und im Bereich Eis und Wasser. Entsprechende Spezialfinanzierungen richtig und wichtig!



Investitionsvolumen Portfolio Bildung





Spezialfinanzierungen zur Abfederung

- Äufnung der Spezialfinanzierungen aus (budgetierten) Überschüssen.
- Die Erfolgsrechnungen in kommenden Jahren werden entlastet (Entnahme zu Abschreibungszwecken).
- Spezialfinanzierung Eis und Wasser (75,9 Mio. nach Einlage des Überschusses 2018) → keine Aufstockung.
- Spezialfinanzierung Schulbauten: Limite von 100 Mio. Franken erreicht → Gemeinderat beantragt Erhöhung auf maximal 250 Mio. und Ausweitung des Äufnungszeitraums bis 2024.



Neue Aufgaben und Leistungsausbau

- Budgetiert sind neue Aufgaben im Umfang von rund 5,1 Mio. Franken sowie ein Leistungsausbau von rund 10,4 Mio. Franken.
- Im Gegenzug werden Aufgaben im Umfang von 1 Mio. Franken abgebaut.
- Die neuen Aufgaben bzw. der Leistungsausbau machen netto total 14,6 Mio. Franken aus.
- Bei 9,7 Mio. Franken handelt es sich entweder um gebundene (übergeordnet vorgegebene), vom Stadtrat oder von den Stimmberechtigten bereits beschlossene Ausgaben.
- Bei 4,9 Mio. Franken handelt es sich um einen freiwilligen Leistungsausbau des Gemeinderates.



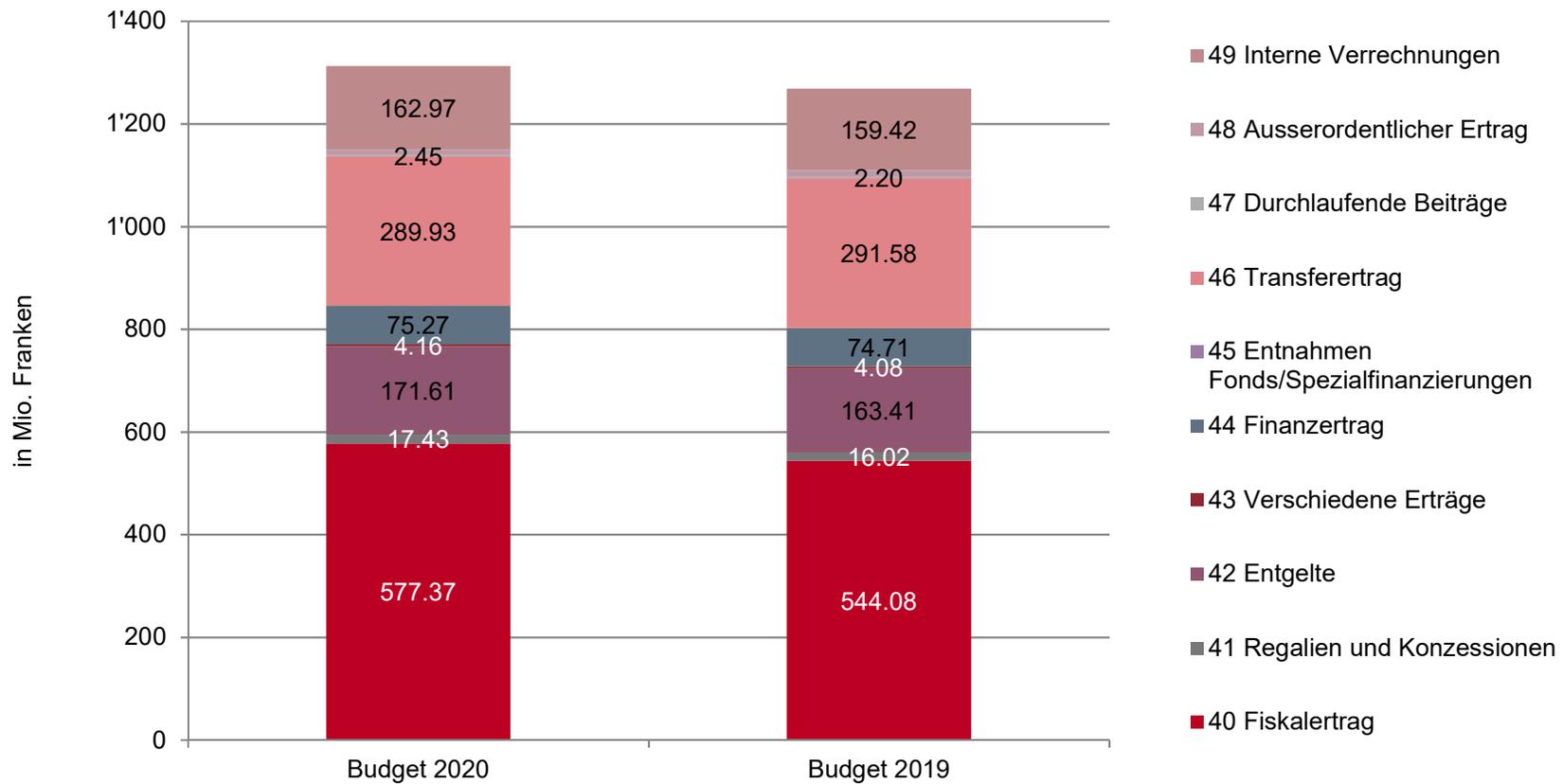
Höherer Personalaufwand: Beispiele für neue Stellen im PGB 2020

| Zweck | Anzahl |
|---|--------|
| Hauswarte und Fachkräfte Reinigung | 7 |
| Umsetzung Ausländer- und Integrationsgesetz | 3 |
| Kapazitätssteigerung Baubewilligungsverfahren | 1 |
| Verstärkung Projektleitung Hochbau | 1 |
| Immobilienmanagement Verwaltungsvermögen | 1 |
| Übernahme Quellensteuerbezug durch Kanton | - 8.1 |

Abweichung gegenüber dem IAFP 2020: netto 6,8 zusätzliche Stellen, die durch den Kanton oder Dritte finanziert sind und das Budget nicht belasten.



Veränderungen auf der Ertragsseite





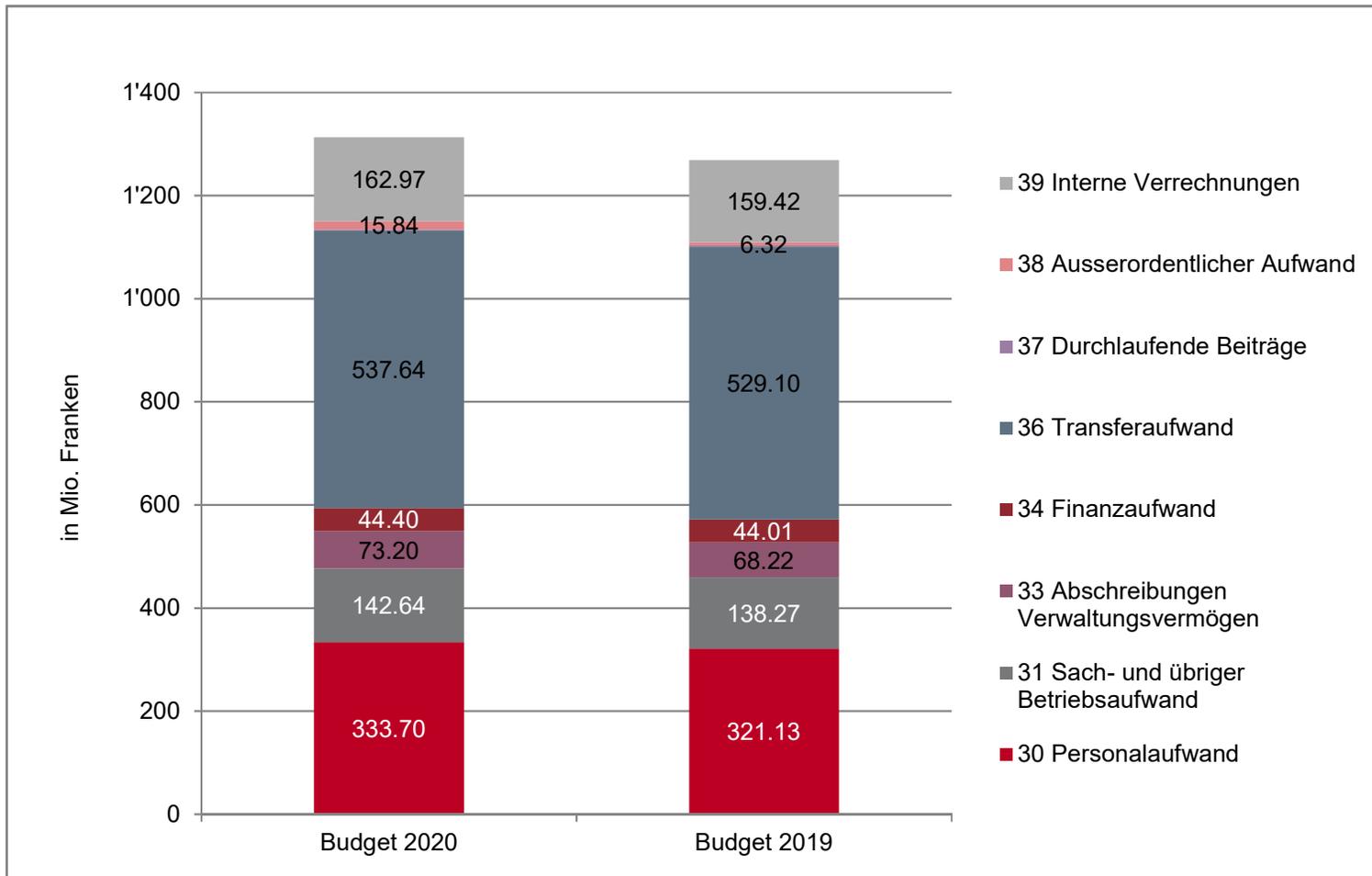
Veränderungen auf der Ertragsseite

Zunahme des Ertrags gegenüber dem Vorjahresbudget um 44,2 Mio. Franken:

- Fiskalertrag steigt gegenüber Budget 2019 um total 33,3 Mio. Franken (6,1 %).
 - Steuern natürliche Personen: + 10,5 Mio. Franken
 - Steuern juristische Personen: + 1,9 Mio. Franken
 - Liegenschaftssteuern: + 21,5 Mio. Franken (allgemeine Neubewertung Liegenschaften)
- Die Entgelte fallen um 8,2 Mio. Franken höher aus
- Der Transferertrag sinkt um 1,7 Mio. Franken, davon 1,5 Mio. wegen der Reduktion der Zentrumslastenabgeltung



Veränderungen auf der Aufwandsseite





Veränderungen auf der Aufwandsseite

Zunahme des Gesamtaufwand um 2,34 %.

Davon entfallen:

- 12,6 Mio. höherer Personalaufwand (+ 3,9 %)
- 8,5 Mio. höherer Transferaufwand (+ 1,6 %). Grösste Zunahme bei den Lehrerbesoldungen (+5,3 Mio.) und Betreuungsgutscheinen (+3,6 Mio.)
- 5 Mio. höhere Abschreibungen (+ 7,3 %)
- 4,4 Mio. höherer Sach- und Betriebsaufwand (+ 3,2 %). Vor allem aufgrund höherer Kosten beim baulichen Unterhalt (+ 2,7 Mio.)



Höherer Personalaufwand

12,6 Mio. Franken höherer Personalaufwand (+ 3,9 %), verursacht durch:

- Um 10,8 Mio. steigende Lohnkosten
 - Stufenanstiege
 - Schaffung von netto 27,4 neuen Stellen (36,9 Stellenschaffungen und 9,5 Stellenaufhebungen)
- 1,4 Mio. für den Anstieg der Pensionskassenbeiträge
- 2,1 Mio. für drei zusätzliche Ferientage



Beispiele für neue Aufgabe bzw. den Leistungsausbau

| Neue Aufgabe | Betrag |
|---|--------------|
| Erhöhung Anzahl Betreuungsplätze mit Betreuungsgutscheinen | 4 457 610.00 |
| Neue Subventionsperiode Kultur Stadt Bern | 2 066 533.00 |
| Mahlzeitenvergünstigung in den Betreuungsangeboten / Tagesschulen | 1 700 000.00 |
| Erhöhung Sitzungsgelder Stadtrat | 320 000.00 |



Fazit zum Budget

- Die Stadt steht finanziell gut da und der Ausblick ist stabil (Bestätigung Moodysrating Aa1).
- Kein Konsum auf Pump, sondern Fortsetzung der soliden Finanzpolitik.
- 2020 – 2030: Die Investitionsdekade:
 - 1,7 Mia. Franken in der MIP 2020 – 2027.
 - Hohes Investitionsvolumen von 162,9 Mio. Franken im Investitionsbudget 2020.
 - Verwaltungsinterne Kapazitäten aufgebaut, damit die Realisierungsquote steigt.
 - Mit Überschüssen bleibt die Neuverschuldung in einem tragbaren Rahmen.